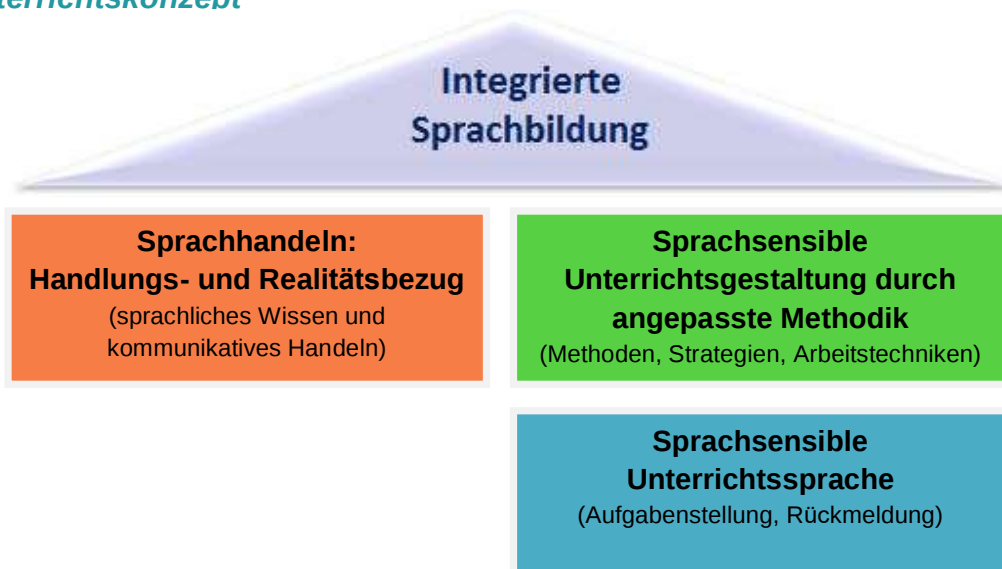


Sprachsensibler Unterricht am Berufskolleg- Berufssprache Deutsch

Stand Lie 09.04.2018

Unterrichtskonzept



Sprachhandeln

Ausgangspunkt für die Unterrichtsgestaltung ist eine berufliche Handlungssituation bzw. eine berufliche Herausforderung oder Aufgabenstellung mit einer sprachlichen Anforderung. Die sprachliche Anforderung ergibt sich aus der betrieblichen Situation bzw. aus handelnden betriebsrelevanten Personen (Basis: Lernfeldanalyse). Die Handlungssituation erfordert sprachliches Handeln und Lernen. Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Sprache notwendig ist.

Unterrichtsgestaltung

Die sprachliche Anforderung ist Leitmotiv für die Ausgestaltung der Lernumgebung. Diese ermöglicht den Schülerinnen und Schülern selbstgesteuertes und handlungsorientiertes Handeln. Dieses Handeln bedarf immer einer bedarfsgerechten, kontinuierlichen und zielgerichteten Unterstützung (Methoden, Strategien, Sozialform...) der Lernenden durch die Lehrkraft.



Unterrichtssprache

Im Unterricht ist es Aufgabe der Lehrkraft, mittels sprachsensibler Aufgabenformulierung schwierige sprachliche Strukturen aufzulösen, um ein besseres Verständnis der Aufgabentexte zu ermöglichen. Wichtig dabei ist, dass keine fachspezifischen Wörter oder Konstruktionen, die für das Fachlernen wichtig sind, vermieden oder gar gelöscht werden. Es bedeutet auch nicht, dass die Aufgaben vereinfacht werden sollen. Vielmehr sollen Handlungsaufträge einheitlich und verständlich formuliert sein (z. B. durch gezielte Anwendung der Methode der Textoptimierung). Wesentliches Prinzip eines sprachsensiblen Verhaltens ist die Anwendung eines lösungsorientierten Feedbacks, durch das Stärken ausgezeichnet und auf Kriterien bezogen Verbesserungsvorschläge formuliert werden.



Berufssprache Deutsch | ISB 09/2015

https://www.isb.bayern.de/download/16565/unterrichtsprinzip_berufssprache_deutsch.pdf, Abruf am 07.02.2018

Bildungssprache beschreibt ein dynamisches Sprachregister, das sich im Gegensatz zur Alltagskommunikation stärker an der abstrakten, formal richtigen Schriftsprache orientiert. Bildungssprache zeichnet sich durch eine hohe Situationsentbindung, Kompaktheit, Komplexität, Elaboriertheit und Informationsdichte aus (Kniffka & Siebert-Ott, 2007, S. 20).

Der darüber hinausgehende Begriff **Berufssprache Deutsch** verdeutlicht die besonderen berufsbezogenen sprachlichen Anforderungen je nach Berufsgruppe, stellt also einen klaren Bezug zur beruflichen Bildung her. Damit verbunden sind auch eine jeweils fachbezogene Denk- und Argumentationsweise.

Sprachwissenschaftler sind sich deshalb darin weitgehend einig, dass die sprachliche Förderung im berufsbildenden Bereich vor allem direkt im Fachunterricht erfolgen sollte (z. B. Ohm u. a. 2007). Dort kann am besten eine aktive Auseinandersetzung mit Sprache entlang der Lernherausforderungen stattfinden. Nichts ist so motivierend, wie wenn der Lerner erkennt, welche direkten Auswirkungen sein fehlendes oder vorhandenes Sprachvermögen für seine berufliche Handlungskompetenz hat.

(Grundlegende) Sprachliche Kompetenz		
Hörverstehen	Leseverstehen	rezeptiv
Sprechen	Schreiben	produktiv
Wortschatz	Grammatik	kognitiv
Sprachlogische Kompetenz		
Kohärent und nachvollziehbar über Sachverhalte sprechen	Komplexe Texte lesen und verstehen	Texte kohärent und nachvollziehbar schreiben
Soziolinguistische Kompetenz		
Einhaltung von Normen bei der Anwendung der Sprache		
Strategische Kompetenz		
Lösung von Problemen der sprachlichen Verständigung		

Tabelle: Sprachliche Kompetenzanforderungen der (Berufs-)Bildungssprache

Berufssprache Deutsch für Mechatroniker

Lernfeld

Instandhalten von Kraftübertragungssystemen

Zielformulierung

Die Schülerinnen und Schüler führen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Kraftübertragungssystemen von Fahrzeugen durch.

Sie identifizieren die im Fahrzeug vorhandenen Systeme zur Kraftübertragung und planen auf der Grundlage von Kundenangaben und Fehlersymptomen die Diagnose und Instandsetzung.

Sie analysieren die Funktionen und das Zusammenwirken der Baugruppen und untersuchen Einflüsse möglicher Fehler auf die Funktion des Systems. Sie prüfen die mechanischen und hydraulischen Bauelemente von Kraftübertragungssystemen und entscheiden über die Wiederverwendbarkeit. Sie ermitteln und messen mechanische Größen, wenden dabei Tabellen und Formeln an und beurteilen die Messwerte.

Sie interpretieren die Ergebnisse der Eigendiagnose elektronisch gesteuerter Kraftübertragungssysteme und planen mit Hilfe digitaler Informationstechnik die Diagnose und Instandsetzung defekter Baugruppen. Sie berücksichtigen dabei die Vernetzung mit weiteren elektronischen Systemen und analysieren den Datenaustausch sowie die damit verbundenen Wirkungen.

Die Schülerinnen und Schüler informieren den Kunden über Fehlerursachen und durchgeführte Arbeiten. Sie beraten über erforderliche Wartungs- und Reparaturmaßnahmen und führen diese durch.

Mögliche Sprachhandlungen:

1. Fachliche Informationen und Zusammenhänge verstehen.
2. Fachbegriffe kennen und verstehen.
3. Fachbegriffe adressatengerecht einsetzen.
4. Gesprächsregeln anwenden und Fachgespräche führen.

verändert nach https://www.isb.bayern.de/download/14375/unterrichtsmaterialien_2013.pdf,

Abruf am 09.03.2018

Berufssprache Deutsch für Mechatroniker

1. Kompetenzbereich: sprechen und zuhören

Sprachliche Aktivitäten	Lehrplanbezug Berufsfeld	<u>Sprachhandlung und sprachliche Herausforderung/en)</u>	Didaktische und methodische Hinweise
Fachvokabular angemessen und adressaten-gerecht einsetzen	LF 11: Die Schüler informieren den Kunden über Fehlerursachen und durchgeführte Arbeiten.	10.1: „höfliche Umgangsformen“, „Gesprächsregeln anwenden“, „einfache berufliche Gespräche führen“ 10.3: „Begriffserläuterungen sammeln“	vgl. Methoden: „Rede mit Zielsatz“, „Anlegen eines Fachwortlexikons“, „Rollenspiel“
Kunden-gespräch führen	Sie beraten über erforderliche Wartungs- und Reparaturmaßnahmen und führen diese durch.	11.1: Gespräche im beruflichen Umfeld führen“ „Gesprächsregeln einhalten“, „angemessenen Fachwortschatz verwenden“ 10.1: „einfache berufliche Gespräche führen“ 10.4: „unangemessenes Sprechverhalten“, „Kommunikationsmodelle“ 11.1: „Gespräche im beruflichen Umfeld führen“, „Gesprächsregeln einhalten“, „Gezielt unterschiedliche Formen mündlicher Darstellung anwenden“, „Arbeitsergebnisse anschaulich präsentieren“, „angemessenen Fachwortschatz verwenden“, „aktives Zuhören“	

verändert nach https://www.isb.bayern.de/download/14375/unterrichtsmaterialien_2013.pdf,

Abruf am 09.03.2018

Stundensynopse Sprachsensibler Unterricht

Thema der Stunde:

Klassenbezeichnung:

Zu fördernde Kompetenz der Stunde:

Phase der Stunde z.B. n. ARIVA	Handlungsschritte der Lernenden	Sprachhandlung und mögliche sprachlicher Herausforderung(en) der Lernenden dabei	Geplante Unterstützung der Lernenden bei der Überwindung der sprachlichen Herausforderung	Aktions- und Sozialform
Ausrichten / Reaktivieren				
Informieren				
Verarbeiten				
Auswerten				

Bezugsrahmen Sprachsensibler Unterricht
(grundlegende handlungsleitende Sichtweisen)

Pragmatisch konstruktive Didaktik

- Sprachtheorie (Humboldt / Gadamer)
- Handlungstheorie (Habermas)
- Subjekttheorie (Hegel / Holzkamp / Reich)
- Lerntheorie (Reich / Dewey / Kiel / Arnold etc.)

Sprachsensibler Unterricht

Qualifikationen für
den sprachsensiblen
Unterricht:

1. Lehrer als Sprachvorbild
2. Alltagssprache / Bildungssprache
3. Die Sprache der Fächer
4. Anzustrebende Sprachstandards

1. Möglichkeiten der Sprachförderung im Fach
2. „Stolpersteine“ im Fach / im Bereich
 - a. Wortschatzebene
 - b. Satzebene
 - c. Textebene
3. Planung einer U-Std. / U-Reihe unter Berücksichtigung der Sprachsensibilität
4. Aufgabenentwicklung unter Berücksichtigung der Sprachsensibilität
5.

